

Grüne: Kein „deutsches Volk“ mehr in Eidesformel



Der taufrecht in den nordrhein-westfälischen Landtag gewählte Grünen-Abgeordnete Arif Ünal (Foto) hat gestern direkt zu Beginn der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Landtages die Katze aus dem Sack gelassen. Der seit 30 Jahren in Deutschland lebende Ünal möchte in Zukunft bei der Eidesformel anstatt „Zum Wohle des deutschen Volkes“ lieber „Zum Wohle der Bevölkerung in NRW“ sagen – den zwei Millionen Migranten in NRW zu Liebe.

Videos von Plenarsitzungen sagen mehr als tausend Worte:

Nach der Rede von Ünal stellt die Landtagspräsidentin Regina van Dinter (CDU) den Antrag zur Abstimmung:

„Meine Damen und Herren, eine Aussprache zu diesem... äh ... zu dieser Stellungnahme sieht die Geschäftsordnung nicht vor. Wir können daher zur Abstimmung kommen. Wer diese vorläufige Geschäftsordnung also in Kraft setzen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. ... Danke schön. Ist jemand dagegen? Enthält sich jemand? Dann ist das zunächst so einstimmig ang ... abgeschlossen.“

Was heißt denn jetzt „abgeschlossen“, Frau Landtagspräsidentin? Aber das geht uns ja gar nichts an...

(Spürnase: nurednal)